

Bedenke Deine Vergänglichkeit

Jakobus 4, 13-17 (NT Seite 402)

Psalm 31, 16: „**Meine Zeit steht in deinen Händen...**“

Hebräer 9, 27: „**Und wie den Menschen ist gesetzt, einmal zu sterben, danach aber das Gericht,**“

Offenbarung 1, 17-18: „**Und als ich ihn [Jesus] sah, fiel ich zu seinen Füßen wie ein Toter.**

Und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot; und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.“

Klagelieder 3, 22-23: „**Die Güte des HErrn ist, dass wir nicht gar aus sind;**

seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“

Lukas 12, 18: „**Und sprach: Das will ich tun: ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will drein sammeln alles, was mir gewachsen ist, und meine Güter.**“

Lukas 12, 19: „**Und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat auf viel Jahre; habe nun Ruhe, iss trink und habe guten Mut!**“

Lukas 12, 20: „**Aber GOTT sprach zu ihm: Du Narr, diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern, und wes wird's sein, das du bereitet hast?**“

Lukas 12, 21: „**Also gehet es, wer sich Schätze sammelt und ist nicht reich in GOTT.**“

Psalm 90, 12: „**Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.**“

1. Kein Mensch weiß was morgen ist

Jakobus 4, 13: „**Wohlan, die ihr nun saget: Heute oder morgen wollen wir gehen in die oder die Stadt und wollen ein Jahr da liegen und hantieren und gewinnen,**“

Sprüche 10, 4-5: „**Lässige Hand macht arm; aber der Fleißigen Hand macht reich.**

Wer im Sommer sammelt, der ist klug; wer aber in der Ernte schläft, wird zuschanden.“

2. Thessalonicher 3, 10: „**...so jemand nicht will arbeiten, der soll auch nicht essen.**“

1. Chronik 30, 12: „**Dein ist Reichtum und Ehre vor dir; du herrschest über alles; in deiner Hand stehet Kraft und Macht; in deiner Hand stehet es, jedermann groß und stark zu machen.**“

Römer 9, 16: „**So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an GOTTes Erbarmen.**“

Jakobus 4, 14: „**die ihr nicht wisset, was morgen sein wird. Denn was ist euer Leben?**

Ein Dampf ist's, der eine kleine Zeit währet, danach aber verschwindet er.“

Hiob 7, 7: „**Gedenke, dass mein Leben ein Wind ist...**“

Hiob 8, 9: „**...unser Leben ist ein Schatten auf Erden.**“

Hiob 14, 1-2: „Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt kurze Zeit und ist voll Unruhe, gehet auf wie eine Blume und fällt ab, fleucht [flieht] wie ein Schatten und bleibet nicht.“
Hiob 14, 11-12a: „Wie ein Wasser ausläuft aus dem See und wie ein Strom versieget und vertrocknet, so ist ein Mensch...“

2. Plane in demütiger Abhängigkeit und nicht in böser Überheblichkeit

Jakobus 4, 15: „Dafür ihr sagen solltet: So der HErr will, und wir leben, wollen wir dies oder das tun.“

Psalm 127, 1-2: „Ein Lied Salomos im höhern Chor. Wo der HErr nicht das Haus bauet, so arbeiten umsonst, die dran bauen. Wo der HErr nicht die Stadt behütet, so wachet der Wächter umsonst. Es ist umsonst, dass ihr frühe aufstehet und hernach lange sitzt und esset euer Brot mit Sorgen; denn seinen Freunden gibt er's schlafend.“

Psalm 103, 1-5: „Ein Psalm Davids. Lobe den HErrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den HErrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat, der dir alle deine Sünden vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit, der deinen Mund fröhlich machet, und du wieder jung wirst wie ein Adler.“

Jakobus 4, 16: „Nun aber rühmet ihr euch in eurem Hochmut. Aller solcher Ruhm ist böse.“

Sprüche 16, 5: „Ein stolz Herz ist dem HErrn ein Greuel und wird nicht ungestraft bleiben, wenn sie sich gleich alle aneinander hängen.“

Sprüche 16, 18: „Wer zugrund gehen soll, der wird zuvor stolz; und stolzer Mut kommt vor dem Fall.“

3. Jesus will ein Leben zur Ehre Gottes

Jakobus 4, 17: „Denn wer da weiß, Gutes zu tun, und tut's nicht, dem ist's Sünde.“

1. Korinther 3, 10-15: „Einen andern Grund kann zwar niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. So aber jemand auf diesen Grund bauet Gold, Silber, Edelsteine, Holz, Heu, Stoppeln, so wird eines jeglichen Werk offenbar werden; der Tag wird's klar machen. Denn es wird durchs Feuer offenbar werden, und welcherlei eines jeglichen Werk sei, wird das Feuer bewähren. Wird jemandes Werk bleiben, das er darauf gebauet hat, so wird er Lohn empfangen. Wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er des Schaden leiden; er selbst aber wird selig werden, so doch wie durchs Feuer.“

Apostelgeschichte 4, 12: „Und ist in keinem andern Heil, ist auch kein anderer Name den Menschen gegeben, darinnen wir sollen selig werden.“

Epheser 1, 3: „Gelobet sei GOTT und der Vater unsers HErrn JESU Christi, der uns gesegnet hat mit allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern durch Christum;“